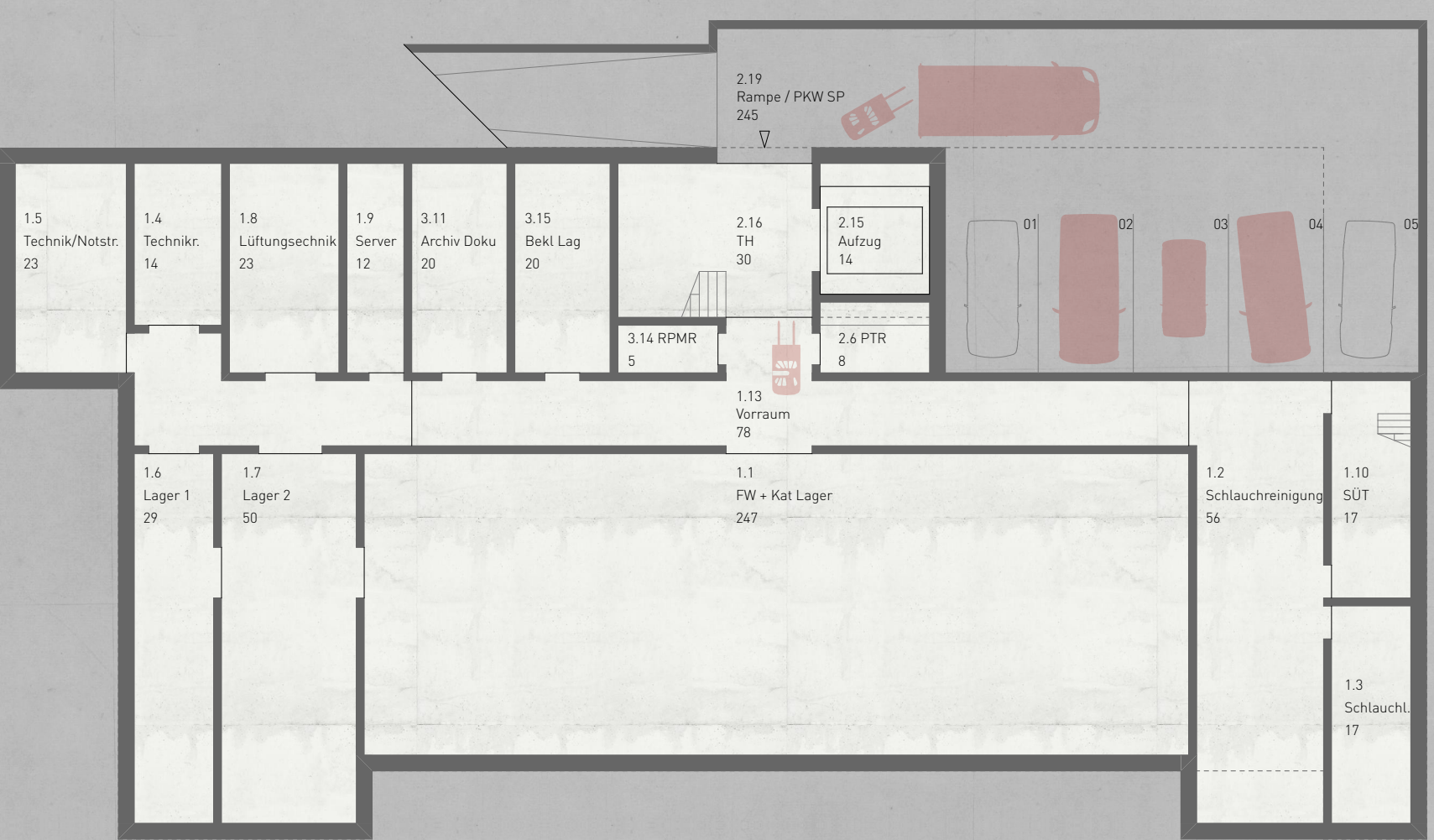




Grundriss UG 1/200



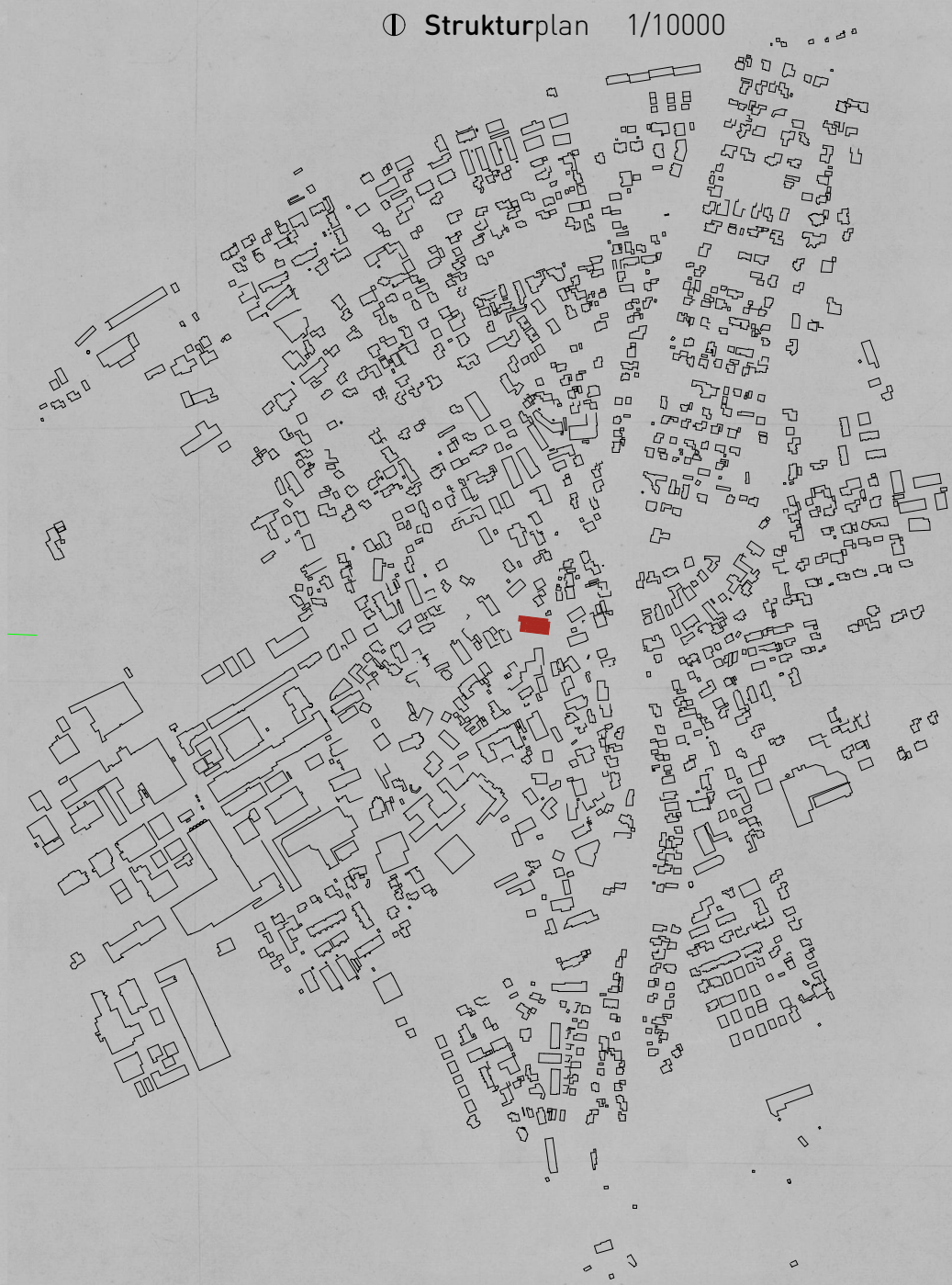
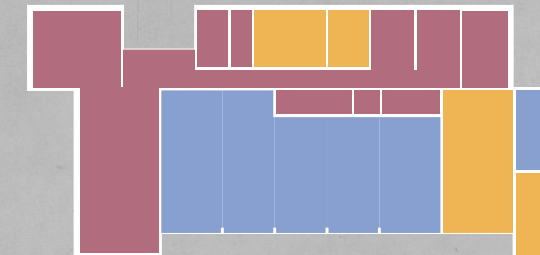
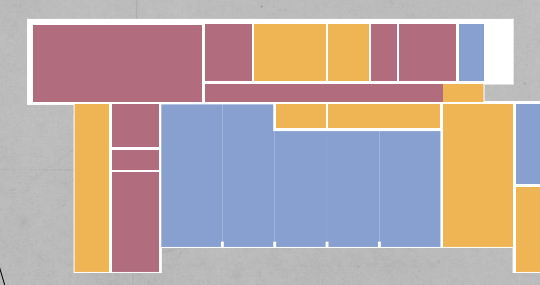
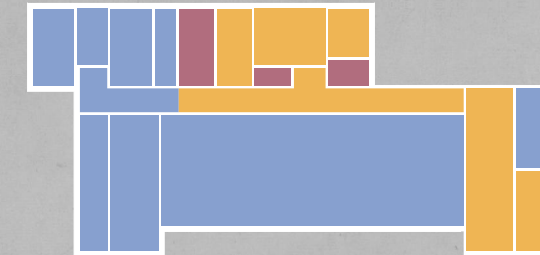
Grundriss EG 1/200



Grundriss OG 1/200



Dachdraufsicht 1/200



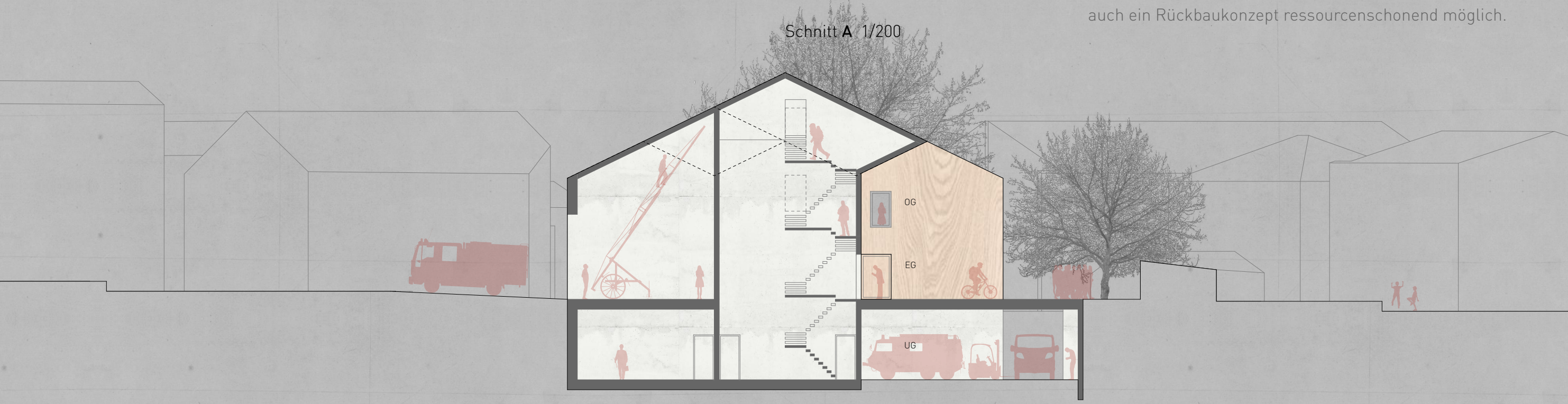
Strukturplan 1/10000



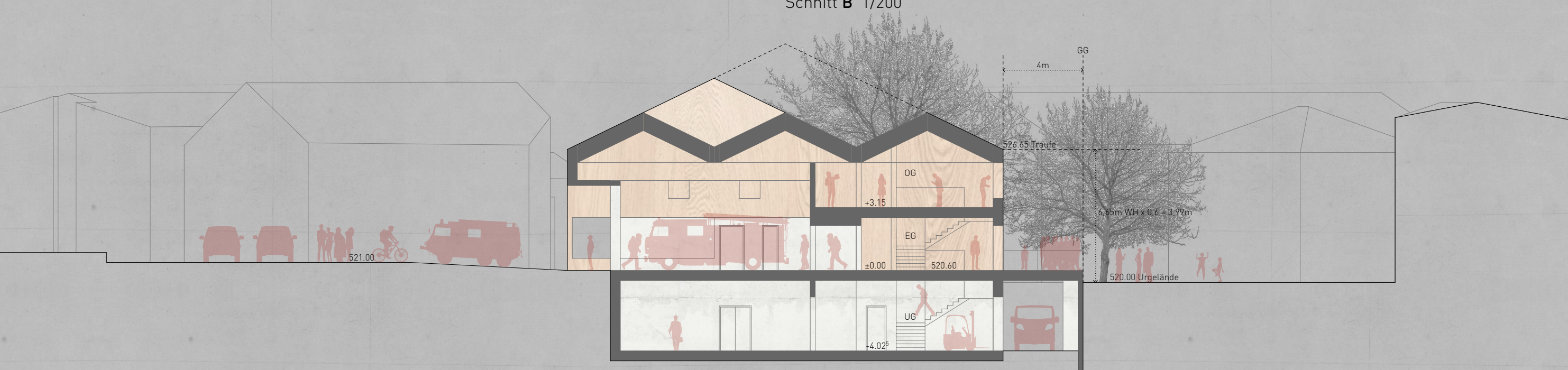
Ansicht Ost 1/200

Ortsplanerische Idee / Lösungsansatz
Das neue Feuerwehrhaus ist im dörflichen Zentrum von Kundl eingebettet. Das Umfeld ist geprägt von offener Bebauung mit durchgrünten Flächen. Der Bauplatz befindet sich auch an einer Verkehrsdehnscheibe, wo im Osten und Westen Gemeindestraßen von der Dorfstraße abzweigen. Das neue Bauwerk führt die ortsräumliche Nachverdichtung in der Maßstäblichkeit der vorhandenen Körnung schlüssig fort. Die einsehbare Fahrzeughalle stiftet Identifikation im öffentlichen Raum und vermittelt Sicherheit und Präsenz der Einsatzorganisation. Die 6 großen Stellflächen samt deren Vorbereichsfläche sind die entscheidenden Faktoren für die Setzung des Gebäudes sowie die Verortung in die Umgebung. Wir haben versucht, das Bauvolumen in der Ausformung vermittelnd zu gestalten, ohne die Umgebungsarchitektur zu kopieren. Der städtebauliche Grundgedanke unseres Entwurfs ist die angemessene Verdichtung der Funktionen, die trotz der beengten Grundstücksgröße eine ortsräumliche Klarheit definieren.

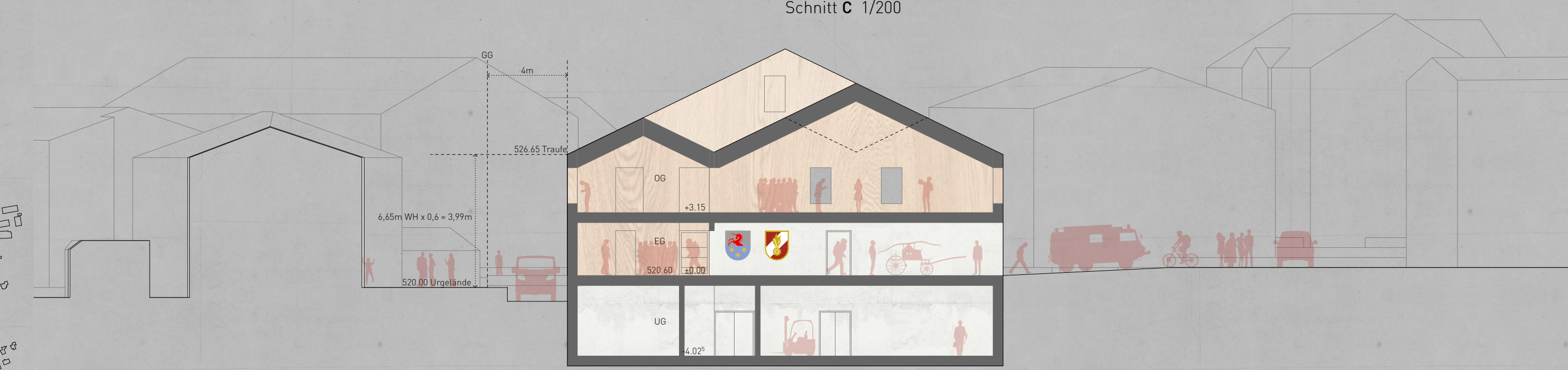
Architektur / gestalterische Aspekte / Funktion
Das neue Gebäude zeigt sich als Variation eines Satteldachbaukörpers mit sich überlagernden Faltungen. Ausgehend von einem Triple-Satteldach-Volumen als gestalterisches Grundthema werden an den beiden äußeren Enden diese zu einer sich überlagernden Satteldachlandschaft weitergestrickt. Das Prinzip der Kommunikation zwischen Gebäude und Umgebung soll durch diese Dach- Ausformung verstärkt und natürlich in die offene Landschaft eingebettet werden. Im Norden ist der Zugang für den menschentlichen Einsatz, wobei auch zusätzliche Einsatzzugänge an den beiden Seiten angeboten werden. Die Nutzungsbereiche Umkleide und Einsatz (Fahrzeughalle) sind auf kurzen Wegen miteinander verbunden, die übrigen Funktionen sind vertikal organisiert und bilden eine harmonische Einheit. Die Lager- und Technikräume sind im Untergeschloss verortet. Im Obergeschoss wird verwaltet, gelernt und Kameradschaft gelebt. Eine in die Dachlandschaft eingeschnittene Terrasse sowie Einblicke in die Fahrzeughalle verstärken die emotionale Bindung mit der Einsatzorganisation. Von der Dorfstraße aus sind an beiden südlichen Enden historische Geräte hinter Glas ausgestellt. Diese zeugen von der langen Tradition der Einbindung der Feuerwehr in das dörfliche Leben.



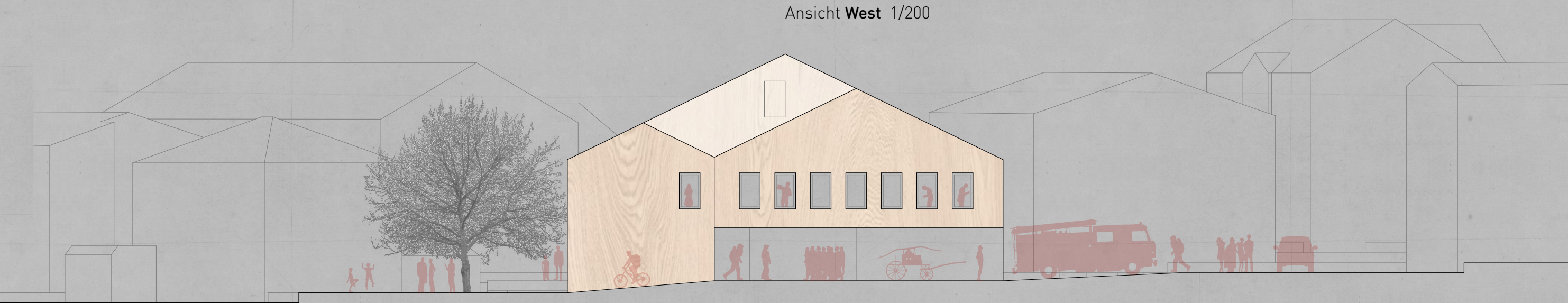
Schnitt A 1/200



Schnitt B 1/200



Schnitt C 1/200



Ansicht West 1/200



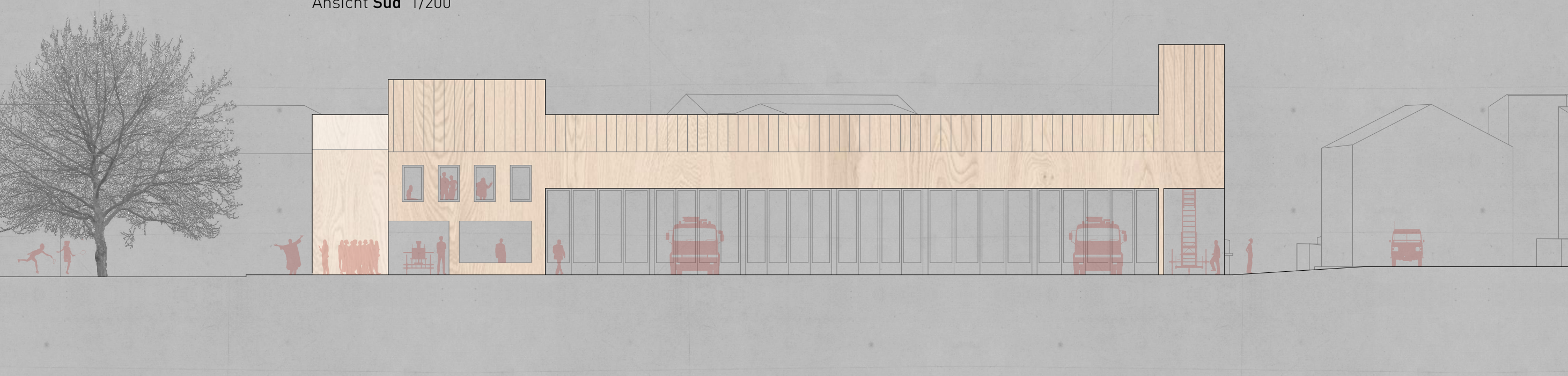
Ansicht Nord 1/200



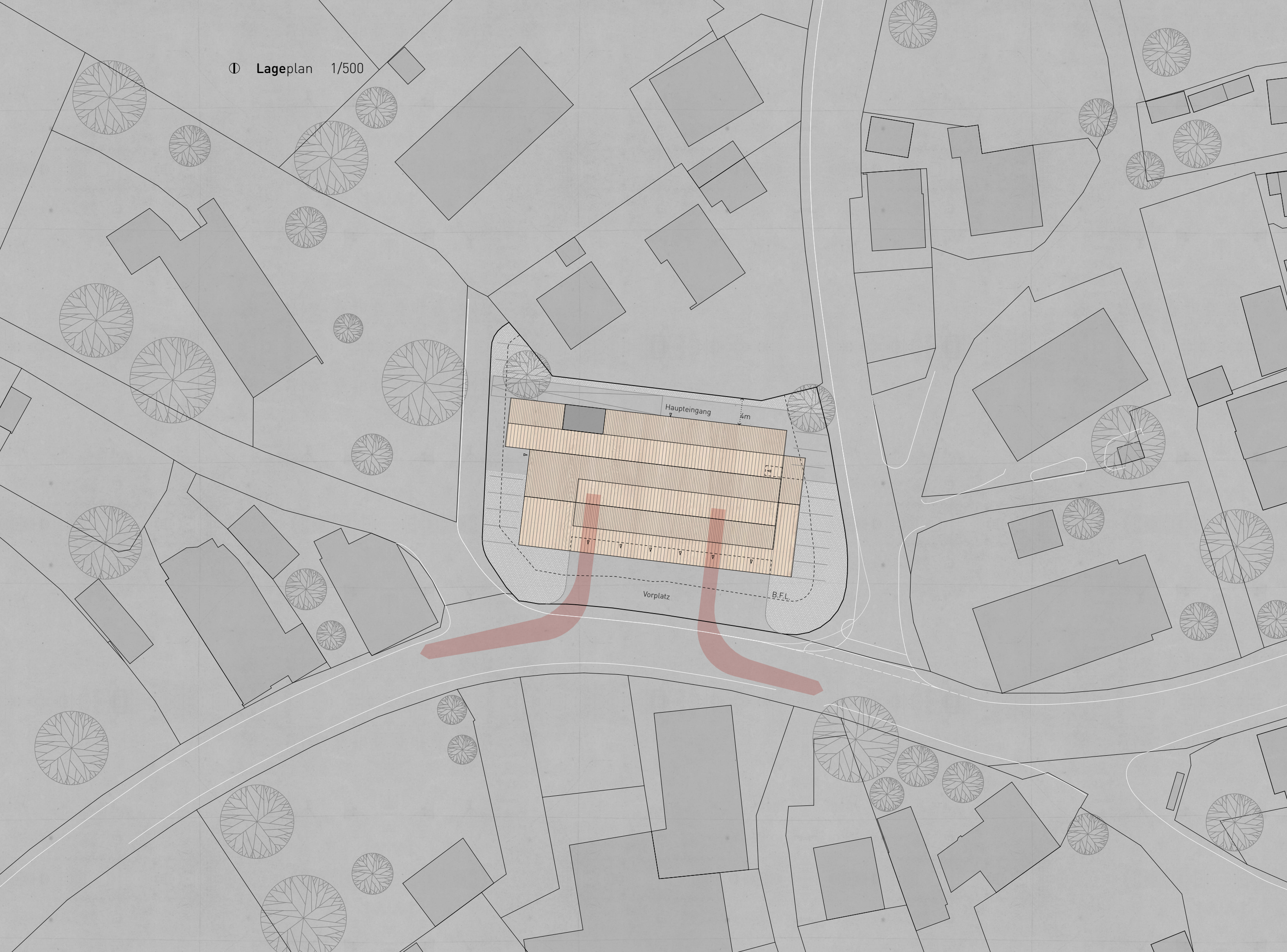
Schnitt D 1/200



Schnitt E 1/200



Ansicht Süd 1/200



Lageplan 1/500